

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 143 (2017)
Heft: [42-43]: Das neue Büro = Le bureau revisité = L'ufficio moderno

Artikel: Bewegliche Grenzen
Autor: Schindel, Hella
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-737420>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bewegliche Grenzen

Für die Neugestaltung des Headquartiers von Ernst & Young (EY) in Bern haben die Innenarchitekten von «daskonzept» ein Grossraumbüro mit Rückzugsmöglichkeiten geschaffen. Dabei wurde viel Wert auf die Akustik gelegt und mit schallabsorbierenden Textilien von Création Baumann gearbeitet.

PROJEKTINFORMATIONEN

Objekt: Ernst & Young (EY), Bern
Konzept: Architekten Itten+Brechbühl AG, Bern; daskonzept ag, Thun
www.ittenbrechbuehl.ch/de/projekte/ernst-young-ey-bern

Das Open Office setzt sich aus unterschiedlichen Bereichen zusammen. Die einzelnen Abteilungen gruppieren sich in einer schlangenartigen Linie, dabei stehen offene und geschlossene Arbeitsplätze als modulare Bausteine zur Verfügung. Die zum Teil verglasten Rückzugsräume dienen als Thinktanks, in denen sich die Mitarbeiter zum konzentrierten Arbeiten, für Meetings oder Einzelgespräche zurückziehen können. Zugleich wurde damit dem Wunsch des Auftraggebers entsprochen, Einzelbüros für die leitenden Angestellten anzubieten.

Mithilfe von schallabsorbierenden Vorhängen wird den Reflexionen der Glasflächen entgegengewirkt und den Nutzern der Räume gleichzeitig die Möglichkeit gegeben, sich auch visuell zurückziehen zu können. Die Wahl fiel auf den transparenten Vorhangstoff «Alphacoustic», dessen subtile Rippenstruktur den sehr guten Schallabsorptions-Alpha-Wert 0.60 bewirkt.

Ergänzend wurde in den Räumlichkeiten jeweils eine Wand mit dem in vielen Farben erhältlichen Dekorationsstoff «Sport» bespannt. Das Wandpaneel erfüllt dabei verschiedene Aufgaben: Neben der positiven Wirkung auf die Raumakustik dient dieses Element als beispielbare Fläche. Mithilfe von Magneten lassen sich Notizen oder Bilder be-

festigen, sodass sich die Oberfläche der Paneele je nach Nutzer unterschiedlich darstellt. Aber auch pur bringen sie farbige Akzente in den Raum, die das Gesamtkonzept unterstreichen. Für die Mitarbeitenden bieten sie eine Möglichkeit, ihren Arbeitsbereich zu personalisieren, ohne dass dadurch das schlüssige Erscheinungsbild beeinträchtigt würde.

In den Grossraumbüros wird mit zwei akustisch wirksamen Vorhangstoffen als Raumteiler und Sichtschutz gearbeitet, die an einer eigens dafür konstruierten Doppelschiene auf über vier Meter Höhe befestigt sind und sich problemlos manuell verschieben lassen.

Die Bauteile für Klima und Licht laufen unabhängig von den Arbeitsbereichen unter der Decke entlang. In den abgeschlossenen Räumen sind deutlich abgesetzt weitere Ebenen dafür eingefügt. Auf diese Weise wird der industrielle Charakter der Raumhülle nochmals betont.

Je nachdem, ob gerade in Gruppen oder individuell gearbeitet wird, lassen sich einzelne Zonen ohne Aufwand öffnen oder abtrennen. Manchmal reicht bereits ein visuelles Signal, um zu verdeutlichen, dass jemand einen Moment der konzentrierten Ruhe benötigt. Dazu können innerhalb des

1 In mehreren Layern, von Glas über dichte bis zu leichten Vorhangstoffen, lassen sich einzelne Bereiche im Büro stufenweise isolieren. Eigens angefertigte Vorhangstangen markieren die räumliche Struktur in den offenen Bereichen.





2

Kollegiums Absprachen getroffen werden: Ein zu-gezogener transparenter Stoff symbolisiert den kurzfristigen Rückzug. Bei dem Wunsch nach einer längerfristigen ruhigen Phase würde die Wahl auf den Vorhang aus blickdichtem Stoff namens «Tony» fallen, der über einen ausgesprochen hohen Schall-absorptionswert verfügt. Im Umgang mit den ver-schiedenen Abstufungen entwickelt sich über die Zeit in jedem Büro ein eigenes Vokabular an Gesten und Signalen.

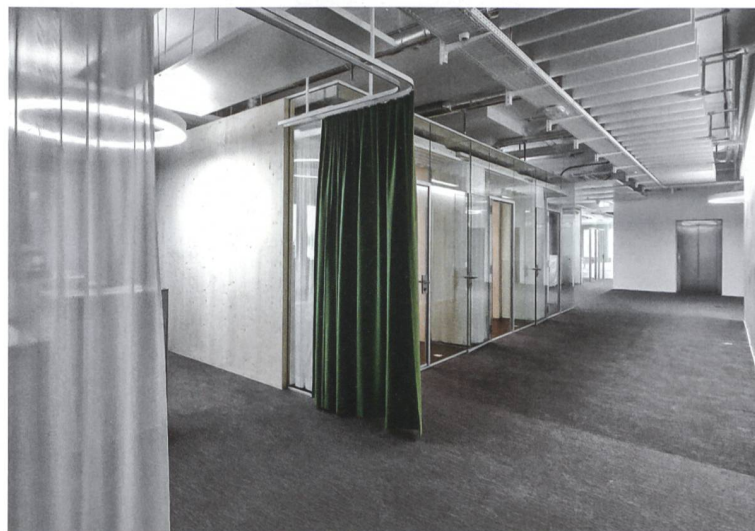
Eine besondere Herausforderung bestand darin, einen Teil der transparenten Stoffe mit grossflächigen Sportmotiven zu bedrucken, um damit die Dy-namik des Unternehmens zum Ausdruck zu brin-gen. «Alphacoustic» war zuvor noch nie bedruckt worden, in der hauseigenen Entwicklungsabteilung fanden die Schweizer Textilspezialisten einen ge- eigneten Weg, um den Auftrag zu erfüllen.

Es ist eine kostbare Eigenheit von Création Bau-mann, dass der Kunde in direktem Kontakt mit den hauseigenen Experten der Designabteilung und der Produktion Antworten auf ungewöhnliche Frage-stellungen finden kann. Angeregt von immer neu- en Situationen, die es zu lösen gilt, befindet sich das Sortiment an Vorhangstoffen permanent in Be- wegung. Durch die voranschreitende Verbreitung von Open-Space-Büros ist dabei die akustische Ein- flussnahme durch raumteilende mobile Elemente von besonderem Interesse. Über die letzten Jahre ist dieser Bereich zum Spezialgebiet von Création Baumann herangewachsen.

Das Langenthaler Familienunternehmen steht seit über 130 Jahren für innovative und hochwertige textile Lösungen und bietet mit rund 90 Textilien in über 2000 Farbstellungen weltweit die grösste Auswahl an schallabsorbierenden Dekorations- und Möbelstoffen an. Nicht zuletzt deshalb setzen die Planer auf die Produkte von Création Baumann, die dazu beitragen konnten, das Grossraumbüro funktional und zugleich ästhetisch anspruchsvoll zu gestalten.

2 Sportmotive schmücken den nach Kundenwunsch bedruckten Stoff «Alphacoustic». Obwohl das Material leicht und transparent erscheint, entfaltet es eine akustische Wirkung im Raum.

3 Die Sinnlichkeit der Stoffe bricht die kühle Atmosphäre des Büros.



3